Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum

Band: 51 (1974)

Heft: 8

Artikel: Dank des Klosters

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1030723

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 09.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sammlung für die Kirchenheizung

Dank des Klosters

Die vor rund einem Jahr in Angriff genommene Einrichtung einer Bodenheizung in unserer Klosterkirche konnte kürzlich erfolgreich abgeschlossen werden. Am Sonntag, den 10. November 1974, durften unsere Pilger zum ersten Mal den Gottesdienst in der geheizten Basilika mitfeiern. Damit ist ein lang gehegter Wunsch vieler in Erfüllung gegangen.

Wir möchten diesen Anlass nicht vorübergehen lassen, ohne allen unsern Freunden und Wohltätern von nah und fern, die einen Beitrag an das gelungene Werk geleistet haben, recht herzlich zu danken. Ein ganz besonderer Dank richtet sich an die Initianten der öffentlichen *Sammlung für die Heizung,* vorab an die Herren August Saner-Borer in Breitenbach, Erwin Saner-Ehrsam in Büsserach und Leo Jermann-Hermann in Laufen, die den Gedanken aufgegriffen und zur Verwirklichung gebracht haben, ebenfalls ihren Mitinitianten und allen, die den Aufruf zur Sammlung mit ihrem Namen empfohlen und sich dafür tatkräftig eingesetzt haben.

Das Ergebnis der Sammlung ist sehr erfreulich: durch Postcheck gingen bis heute Fr. 67 290.— ein; fast die gleiche Summe erreichten die für die Heizung bestimmten Kollekten in der Kirche und die Spenden aus dem Opferstock; dazu kamen noch die Gaben, die persönlich überreicht wurden, so dass die Gesamtsumme einen Betrag von ungefähr 170 000 Franken ausmachen dürfte. So konnte der grösste Teil der Kosten für die neue Heizung aus den Mitteln der Sammlung gedeckt werden. (Wer noch etwas an den Restbetrag beisteuern möchte, darf das auch fernerhin tun: Postcheck: Basel 40-18090 Benediktiner von Mariastein, Kirchenheizung).

Diese Treue zahlreicher Freunde und Pilger zu unserm Marien-Heiligtum bedeutet uns eine neue und noch grössere Verpflichtung, im Dienste Gottes und der Mitmenschen unser Bestes zu geben.

Mariastein, den 27. November 1974

Abt Mauritius und Mitbrüder